

LUXEMBURG

**Eine sichere Bank fürs Alter**  
von Fernando Ribeiro und Vibeke Walter ..... 4

FINNLAND

**Mit dem Pflege-Voucher auf Einkaufstour**  
Interview mit Hannele Häkkinen ..... 7

GROSSBRITANNIEN

**Eine Frau für alle Fälle**  
von Arndt Striegler ..... 8

PROJEKT EUROFAMCARE

**Was Familien leisten** ..... 11

USA

**Pflege ist Privatsache**  
Interview mit Heidi Nadolski ..... 12

JAPAN

**Pflege nach Plan**  
von Cornelia Wanke und Änne Töpfer ..... 14

DEUTSCHLAND

**Im Heim zu Hause sein**  
von Cornelia Wanke ..... 18

AOK-LÖSUNGEN ZUR PFLEGEREFORM

**Die Zukunft der Pflege sichern** ..... 20

DEUTSCHLAND

**»Mehr Anerkennung für die Angehörigen«**  
Interview mit Heike von Lützu-Hohlbein ..... 24

■ **5. Altenbericht der Bundesregierung (2005): »Potenziale des Alters in Wirtschaft und Gesellschaft«.**

■ **Bundesministerium für Gesundheit: Dritter Bericht über die Entwicklung der Pflegeversicherung.** Als PDF-Datei zum Herunterladen unter [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de) Der Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Situation der Pflegeversicherung (Zahl der Leistungsbezieher, Auswirkungen der Pflegeversicherung auf die Pflegeinfrastruktur und anderen Bereiche) in den Jahren 2001 bis 2003.

■ **R. Borosch, H. Kesselheim: Leben ohne Erinnerung,** Konzept zur Versorgung von Demenzkranken, Beitrag in G+G »Gesundheit und Gesellschaft« 2/2006, S. 24-30

■ **B. Gerste, A. Schwinger, I. Rehbein (2004): Qualitätssiegel und Zertifikate für Pflegeeinrichtungen – Ein Marktüberblick,** Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), Bonn. In der Studie werden 14 Qualitätssiegel und Zertifikate für Pflegeeinrichtungen vorgestellt.

■ **G+G-Wissenschaft 4/2004 Schwerpunkt: Qualität in der Pflege,** KomPart Verlag, die Aufsätze als PDF-Datei unter: [http://wido.de/ggw\\_jahrgang\\_2004.html](http://wido.de/ggw_jahrgang_2004.html)

■ **G. Igl, D. Schiemann, B. Gerte, J. Klose (2002): Qualität in der Pflege –** Betreuung und Versorgung von pflegebedürftigen alten Menschen in der stationären und ambulanten Altenhilfe, Schattauer, Stuttgart.

■ **K. Jacobs, H. Drähter: Wer bezahlt die Pflege?** Beitrag in G+G »Gesundheit und Gesellschaft« 9/2005, S. 22-29, als PDF-Datei unter [www.aok-bv.de](http://www.aok-bv.de)

■ **T. Klie: Wie viel Zeit in Pflege fließt,** Beitrag zum »Persönlichen Pflegebudget« in G+G »Gesundheit und Gesellschaft« 12/2005, Seite 22

■ **www.aok-bv.de** Homepage des AOK-Bundesverbandes, unter »Gesundheitsversorgung, Pflege« Informationen zur Pflegeversicherung und den Reformoptionen

■ **www.aok-gesundheitspartner.de** Informationen u. a. zu Apotheken, Arzt und Praxis, Heilberufen, Hilfsmittelanbietern, Krankenhaus, Pflege, Reha/Versorgung

■ **www.bmfsfj.de** Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

■ **www.bmg.bund.de** Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit

■ **www.dbfk.de** Die Homepage des Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

■ **www.deutsche-alzheimer.de** Homepage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft **Alzheimer-Telefon:** 01803 171017 (9 Cent/Minute vom Festnetz)

■ **www.dnqp.de** Homepage des »Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege«. Das Deutsche Netzwerk ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Pflegefachleuten, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen.

■ **www.dv-pflegewissenschaft.de** Verein zur Förderung der Pflegewissenschaft

■ **www.dza.de** Das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) ist ein Forschungs- und Dokumentationsinstitut, das die Lebenslagen, Lebenssituationen und Lebensstile älterer Menschen im gesellschafts- und sozialpolitischen Kontext untersucht.

■ **www.kda.de** Seit 40 Jahren entwickelt das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) Konzepte und Modelle für die Altenhilfe, fördert sie und hilft, sie in die Praxis umzusetzen.

■ **www.pflegebudget.de** Mehr zu einem von den Spitzenverbänden der Pflegekassen geförderten Modellprojekt